VEREIN PRO VOLIÈRE LINDENGUTPARK

Protokoll Gründungsversammlung Verein „Pro Volière Lindengutpark“

An: Mitglieder und Sponsoren des Vereins
Von: Romana Heuberger

Termin: **Dienstag, 25. August 2015, 19.00 bis 20.00 Uhr**
Ort: Kongress- und Kirchgemeindehaus Liebestrasse, Liebestrasse 3, 8400 Winterthur

1	**Begrüssung und Einleitung** R. Heuberger begrüsst die Anwesenden zur Gründungsversammlung des Vereins „Pro Volière Lindengutpark“. Sie zeigt sich sehr erfreut darüber, dass sich so viele Menschen zusammengefunden haben, um die Vogelvolière im Lindengutpark zu retten. Was mit einem Eintrag auf der Facebook-Seite „Du bist ein Winterthur, wenn…“ am 2. Juni 2015 begonnen hat, zeigt heute seine Früchte. R. Heuberger rief damals dazu auf, man solle doch statt zu jammern über die Schliessung der Volière einen Verein gründen. Sie sei das erste Mitglied. Die Idee wurde begrüsst, aber niemand wollte oder konnte sie umsetzen. „Es geschieht nichts Gutes, ausser man tut es (Erich Kästner)“. Deshalb entschloss sich R. Heuberger dazu, die Idee selber weiterzutragen. Sie führte Gespräche mit der Ornithologischen Gesellschaft Winterthur, welche die Tiere betreut, um sicherzustellen, dass diese an einer Weiterführung der Volière interessiert ist. Dann führte sie diverse Gespräche mit Vertretern der Stadt Winterthur um sicherzustellen, dass die Volière von Seiten der Stadt weiterhin zur Verfügung gestellt wird, wenn das Geld für den Betrieb der Volière durch private Kreise finanziert wird. Mit diesen Zusagen in der Tasche eröffnete sie am 6. Juni 2015 eine Internetseite, auf der sich alle eintragen konnten, die bereit sind, dem Verein beizutreten und während mindestens fünf Jahren einen Beitrag von Fr. 100.—pro Jahr zum Erhalt der Volière beizutragen. Sie gab das Versprechen ab, den Verein zu gründen, wenn sich mindestens 350 Personen finden, die sich in dieser Mitgliederliste eintragen. Ende August 2015 sollte es spätestens soweit sein. Doch dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Winterthurerinnen und Winterthurern und insbesondere der designierten Vorstandsmitglieder hatten sich bereits zwei Wochen nach der Eröffnung der Internetseite über 350 Personen als Mitglieder des Vereins eingetragen. Bis zur Gründungsversammlung sind es insgesamt 452 Mitglieder und diverse Sponsoren. Das jüngste Mitglied ist 12, das älteste 86. Vom Tierschützer über Jäger, Kinder, Eltern, Grosseltern, Büezer und Professoren, politisch engagierte Personen von links bis rechts– alle finden sich in diesem Verein zusammen. „Ein bunter Haufen, passend zur Volière“ erklärt die designierte Präsidentin und leitete damit über zu einem Kurzfilm mit Bildern der in der Volière vertretenen Vogel-Arten. Der Kurzfilm findet sich unter folgendem Link: http://pro-voliere-lindengut.jimdo.com/die-voli%C3%A8re/. Nach dem Kurzfilm folgten die formellen Geschäfte der Gründungsversammlung. Die Einladung zur Gründungsversammlung und die Traktandenliste wurden rechtzeitig verschickt. Es wird keine Änderung oder Ergänzung der Traktandenliste gewünscht.

	Anzahl vertretene Stimmen: 132 Personen Absolutes Mehr: 67 Stimmen
2.	**Wahl der Organe der Gründungsversammlung** • **Präsident** R. Heuberger erklärt sich bereit, die Gründungsversammlung zu leiten. Dieser Vorschlag wird nicht vermehrt. R. Heuberger wird einstimmig zur Präsidentin der Gründungsversammlung gewählt. • **Protokollführer** H.R. Metzger wird als Protokollführer vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird nicht vermehrt. H.R. Metzger wird einstimmig als Protokollführer der Gründungsversammlung gewählt. • **Stimmenzähler** Als Stimmenzähler werden Kurt Huber und Laurenz Albicker vorgeschlagen. Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Die beiden Herren werden einstimmig als Stimmenzähler bestätigt.
3.	**Gründung** des Vereins Pro Volière Lindengutpark • **Information über die finanzielle Ausgangslage** Anhang der Jahresrechnung Ornithologischen Gesellschaft Winterthur 2014 für die Volière konnte sich der designierte Vorstand ein Bild über die Finanzierung der Volière machen. Die Stadt Winterthur bezahlte bisher jährlich einen Beitrag von Fr. 33‘000.—an den Betrieb der Volière. Dieser Betrag wird noch bis Ende 2016 durch die Stadt gedeckt. Danach wird die Stadt den bisherigen Vertrag gemäss Ankündigung unter „Balance 14“ nicht mehr verlängern. Ohne diesen Beitrag kann die OG Winterthur die Volière nicht mehr weiterbetreiben. Der Beitrag dient zum Kauf von Vögeln, für deren Futter, den Tierarzt, den Kauf von Kleinmaterial und last but not least zur Entschädigung der Betreuungspersonen der Tiere. Diese erhalten für 2-4 Stunden Arbeit pro Tag eine Entschädigung von rund Fr. 65.--- Ihre Präsenz ist während 365 Tagen im Jahr notwendig. Mit dem aktuellen Beitrag der Stadt macht die Volière jährlich einen Verlust von rund Fr. 2‘500.--. Der Verein „Pro Volière Lindengutpark“ wird gegründet, um den bisher jährlichen Beitrag der Stadt Winterthur von Fr. 33‘000.— zu ersetzen bzw. einen Beitrag von Fr. 35‘000.— pro Jahr zu leisten, um einen kostendeckenden Betrieb der Volière zu sichern. Die fachliche Betreuung der Tiere und die Verantwortung für den Volièrenbetrieb bleiben weiterhin bei der OG Winterthur, welche auch den künftigen Vertrag mit der Stadt über den Betrieb der Volière abschliessen wird. Es haben bis zur Gründungsversammlung 452 Personen ihre Mitgliedschaft im Verein für mindestens 5 Jahre zugesagt. Daneben gibt es noch diverse Sponsoren und einige Gross-Sponsoren (Beiträge ab Fr. 3‘000.--): • Elisabeth Homberger • NR Rudolf Winkler • Sulzer Management AG • Johann Jacob Rieter Stiftung • Treuhandbüro Arnold R. Heuberger bedankt sich bei allen Mitgliedern und Sponsoren ganz herzlich für ihre Unterstützung.

	Das Kongress- und Kirchgemeindehaus Liebestrasse hat dem Verein grosszügiger Weise den Saal für die Gründungsversammlung gratis zur Verfügung gestellt und lädt anschliessend an die GV zum Apéro riche ein. An dieser Stelle auch dem KKL ein herzliches Dankeschön. Mit dieser Ausgangslage (Mitgliederbeiträge + Sponsoren und Beitragszahlungen ab 2017) ist der Betrieb der Volière mindestens bis 2022 gesichert, wenn alle Beiträge bezahlt werden. • **Vorstellung der Statuten** Die Statuten wurden mit der Einladung zur Gründungsversammlung an alle Teilnehmenden verschickt. R. Heuberger fragt an, ob jemand einen Passus der Statuten diskutieren möchte oder Fragen/Anregungen/Einwände zu einer Formulierung hat. Die Diskussion wird nicht gewünscht. Die Statuten werden in der beantragten Form einstimmig genehmigt. Damit ist der Verein „Pro Volière Lindengutpark“ formell gegründet.
4.	**Wahl der Organe bis 2017** **Vorstand** R. Heuberger empfiehlt der Versammlung folgende Vorstands-Mitglieder zur Wahl: Hans Rudolf Metzger — Quästor/Vizepräsident — Seuzach Beat Burkhardt — Vertreter OG-Winterthur — Winterthur Marianne Christen — Mitgliederbetreuung — Winterthur Marianne Frehner — Beisitzerin — Winterthur Thomas Studer — Beisitzer — Winterthur Der Vorschlag wird nicht vermehrt. Der Vorstand wird einstimmig gewählt. **Präsidentin** Hans Rudolf Metzger schlägt der Mitgliederversammlung Romana Heuberger zur Wahl als Präsidentin vor. Auch dieser Vorschlag wird nicht vermehrt. Die Wahl von Romana Heuberger zur Präsidentin des Vereins wird durch Akklamation bestätigt. **Revisoren** Als Revisoren des Vereins werden einstimmig gewählt: Andrea Stingel — Revisor 1 — Winterthur Peter Nyffenegger — Revisor 2 — Winterthur
5.	**Festlegung der Jahresbeiträge** Die Mitglieder haben sich verpflichtet, während 5 Jahren einen Mitgliederbeitrag von mindestens Fr. 100.—zu bezahlten. Aufgrund der Mitgliederzahl, welche höher als erwartet ausgefallen ist, könnte der Mitgliederbeitrag pro Jahr leicht tiefer angesetzt werden. R. Heuberger bittet die Versammlung jedoch darum, dass der Betrag auf den vorgesehenen Fr. 100.—für die nächsten fünf Jahre (2016 bis 2020) belassen wird, damit der Verein Reserven schaffen kann für Unvorhergesehenes. Eine Diskussion über diesen Antrag wird nicht gewünscht. Der Mitgliederbeitrag von Fr. 100.—für die Jahre 2016 bis 2020 wird einstimmig genehmigt.
6.	**Grussbotschaft der Ornithologischen Gesellschaft Winterthur** Walter Küng, Leiter der Volièrenkommission der OG, erzählt kurz einige Worte über die OG Winterthur. Diese Besteht aus den Gruppen Kaninchen, Geflügel und Vögel. Die

	Untergruppe „Ziervögel“ ist relativ klein. Die OG zeichnet u.A. verantwortlich für die Jungtierschau in Winterthur, für Vogelschauen etc. Walter Küng dankt allen Anwesenden im Namen der OG Winterthur ganz herzlich für die Unterstützung ihrer Arbeit, welche ihnen durch den Verein „Pro Volière Lindengutpark“ zukommt. R. Heuberger bittet Barbara Küng, Walter Küng und Hugo Meister nach vorne. Diese drei Personen sind es, welche die Vögel in der Volière im Lindengutpark jahraus jahrein betreuen. Hugo Meister ist gar ein Mann der ersten Stunde. In den 1960 Jahren hat es sich bereits tatkräftig dafür eingesetzt, dass der damals alte Hühnerstall umgebaut wird in eine Volière für Ziervögel. Ohne diese drei Tierpfleger gäbe es die Volière nicht. Deshalb gebührt ihnen ein ganz grosses Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Winterthurer Bevölkerung. Die Anwesenden spenden ihnen einen grossen und herzlichen Applaus.
7.	Varia Es werden folgende Fragen gestellt: **Kann man den Beitrag auch auf 5 Jahre vorausbezahlen?** Ja, kann man, aber lieber ist es dem Vorstand, wenn jährlich der Beitrag von Fr. 100.-- einbezahlt wird, damit eine Kontinuität gewährleistet werden kann. **Was geschieht mit der Internetseite?** Diese wird durch R. Heuberger jeweils à jour gehalten. **Wann wird die Kontonummer bekanntgegeben?** Sobald das Protokoll der GV vom Vorstand abgesegnet ist, dann das Konto bei der Bank eröffnet und die Kontonummer kommuniziert werden. Die ersten Mitgliederbeiträge werden jedoch erst Anfang 2016 einverlangt. **Könnte das Defizit 2016 von voraussichtlich Fr. 2‘600.--, das die OG mit der jetzigen Vereinbarung der Stadt 2016 voraussichtlich erwirtschaften wird, durch den Verein übernommen werden, damit nicht noch mehr von den wenigen Reserven abgebaut werden müssen?** Der Vorstand wird dieses Anliegen prüfen. Gemäss den Statuten spricht nichts gegen dieses Anliegen. R. Heuberger fragt die Versammlung, ob jemand etwas dagegen hätte. Es folgen keine Voten. **Wird weiterhin Mitgliederwerbung gemacht?** Die Mittel des Vereins sollen nach Möglichkeit für den Betrieb der Volière eingesetzt werden. Der Vorstand ist sich aber bewusst, dass ab und an auch Mitglieder ersetzt werden müssen. Vorerst soll dies durch Mund-zu-Mund-Propaganda erfolgen. Der Quästor Hans Rudolf Metzger informiert darüber, dass das Vereinskonto bei der Bank Notenstein in Winterthur eröffnet wird. Die Bank hat zugesagt, das Vereinskonto ohne Spesen zu führen. Zudem wird der Verein einen Antrag auf Steuerbefreiung stellen.

Winterthur, 20. Oktober 2015

Verein „Pro Volière Lindengutpark“

Romana Heuberger
Präsidentin

Hans-Rudolf Metzger
Quästor